

## **Proteste in Caracas: Maduro-Gegner fordern Rücktritt und Freiheit**

In Caracas protestieren Hunderte gegen Nicolás Maduro und den vermeintlichen Wahlbetrug. Live-Übertragung und Berichte heute.

Am Montag, den 29. Juli 2024, fanden in Caracas, Venezuela, massenhafte Proteste gegen die umstrittene Wiederwahl von Präsident Nicolás Maduro statt. Diese Demonstrationen, die vor allem in den angespannten Vierteln der Stadt stattfanden, spiegeln das Unbehagen und die Enttäuschung zahlreicher Bürger wider, die den aktuellen Wahlprozess als ungerecht empfinden.

### **Proteste in Petare und Catia**

In Petare, dem größten Stadtviertel von Caracas, versammelten sich Hunderte von Menschen unter dem ständigen Nieselregen. "¡Libertad, libertad!", riefen viele der Teilnehmer, die die Wiederwahl Maduros vehement ablehnen und einen Betrug anprangern. Der Unmut ist dabei besonders unter den jüngeren Generationen ausgeprägt, die aktiv an den Demonstrationen teilnehmen. Ein junger Geschäftsmann, der anonym bleiben wollte, äußerte: "Wir können das nicht länger hinnehmen, die Realität ist anderweitig."

### **Reaktionen auf die Wahl**

Die Wahlen wurden von verschiedenen Regierungen, einschließlich der USA, Brasilien und Kolumbien, als ungültig angesehen. Diese internationale Skepsis verstärkt den Druck auf

die Regierung von Maduro, die von einer Einheitsregierung überzeugt ist. Unabhängig davon wurde Maduro offiziell vom Consejo Nacional Electoral, einer von der Regierung unterstützten Institution, als Sieger mit 51 % der Stimmen und gegen Edmundo González, den Kandidaten der oppositionellen Koalition, proklamiert.

## **Eine Zunahme der Unzufriedenheit**

Die Demonstranten in Catia, einem anderen Viertel, wurden ebenfalls von der Polizei und der Nationalgarde überwacht. Die Proteste haben sich seit dem frühen Morgen aufgeheizt und fordern die Bürger auf, aktiv gegen das angebliche Unrecht zu protestieren. Viele der Protestierenden zündeten Plakate mit Madurós Konterfei an und trugen Fahnen sowie Küchenutensilien, um ihren Unmut kundzutun.

## **Der Aufruf zur Veränderung**

„Wir schlossen die Geschäfte und gingen auf die Straße, weil wir diese Enttäuschung nicht länger ertragen können“, erklärte Carolina Rojas, eine 21-jährige Händlerin. Auch andere Bürger äußerten ähnliche Gefühle, in einem klaren Bestreben nach einer demokratischen Veränderung.“,

„lautete das eindringliche Motto der Protestierenden. “Salimos porque hubo fraude”, fügte ein weiterer Teilnehmender hinzu und versprach, trotz der Sicherheitskräfte nicht aufzugeben.

## **Die Botschaft von Nicolás Maduro**

Inmitten dieser aufgeladenen Atmosphäre versuchte Präsident Maduro, die Rhetorik gegen die Opposition zu schärfen, indem er von einem möglichen “Blutbad” sprach, sollte die Opposition die Kontrolle übernehmen. Diese Äußerungen zeigen die wachsende Kluft zwischen der Regierung und einem bedeutenden Teil der Bevölkerung. In Zeiten der Unsicherheit und des Umbruchs bleibt abzuwarten, wie sich die gesellschaftliche Lage in

Venezuela entwickeln wird.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**